

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Morgen- und einer Abend-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einspaltige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 382.

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

Samstag, den 18. August

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

1894.



Hängematten

aus prima Hanf- u. Aloe-Schnur,

einf., doppelt u. mexikanisch Geflecht (ohne Knoten) mit Messingkauschen, für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, 1.75 incl. Tasche und Schrauben.

für Erwachsene, 150 bis 300 Kilo Tragkraft, 2.50, 4.50, 6.— incl. Tasche und Schrauben.

Triumphstuhl

als Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen; unentbehrlich für Verandas und Gärten.

per Stück Mk. 2.—, mit besserem Bezug und geöltem Holz 2.50, mit Verlängerung 4.—, mit Armlehne u. Verlängerung 5.50.

Höchster Comfort; Näther's selbstthätige Kosmos-Stühle bis zu 28 Mk. per Stück.

Näther's Patent-Umklapp-Kinderstuhl mit Emaille-Closet,

gleichzeitig Fahrstuhl mit grossem Spiel- und Esstisch Mk. 9.—.

Streng reell billigster Verkauf bei nur guter Waare.

Versandt nach Auswärts. 3902

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

2225

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankünfte fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksaachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352

Flaschenbier.

Dem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das vorzügliche

Niedermendiger Export-Bier

aus der **Köln-Niedermendiger Actien-Brauerei** eingeführt und liefere solches in ganzen und halben Flaschen auf gefl. Bestellung frei ins Haus. 8283

Jean Brückheimer, Rooustraße 1.

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, Rumpf 28 Pf., prima hellgelbe Rumpf 32 Pf., Magnum bonum 36 Pf., täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

Coupis, Leoni Fils & Co
Niale Deutschland-Leoni & Co Wiesbaden

BORDEAUX Distillerte COGNAC M. 3 1/2 - M. 30 6 Flasche

SAINTES & COGNAC

La beziehen durch alle Droguerien, Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Specialität: COGNAC-MEDICINAL Marke M. A. 25 pfl.

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:
Georg Bücher Ncht. Wilhelmstrasse.
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstr.
J.C. Bürgener Ncht. Hellmundstrasse.
L. Conradi, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolfsallee und Goethestr.-Ecke.
F. Klitz, Rheinstrasse.
Dr. Willh. Lenz, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
F. Strasburger Ncht. Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrichstr.
J. W. Weber, Moritzstrasse. 201

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee.

tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt

Kirchgasse 49. **Phil. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei, 6714

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und ausser dem Hause **Zur Neuen Oper,** Taunusstraße 43. 8288

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Die Besichtigung des zur Versteigerung kommenden Hauses der Erben der Frau E. Frorath, Wwe. hier, Leberberg 7, kann heute Samstag, den 18. d. Mts., Nachm. zwischen 3 und 5 Uhr erfolgen und bemerke ich noch, daß in diesem Hause in Folge seiner vorzüglichen Lage seit langen Jahren eine Fremdenpension mit bestem Erfolg betrieben worden ist. F 308

Der Rechtsanwalt.
Dr. Alberti.

Vorläufige Anzeige.

Se. Kgl. Hoheit der Großherzog von Hessen hat der bisher als „Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.“ zu Wiesbaden bestandenen Vereinigung als „Mittelrheinischer Beamten-Verein“ zu Darmstadt die Corporationsrechte verliehen; infolgedessen besteht jetzt diese Vereinigung als einfacher, Corporationsrechte bestehender Verein.

Der Mittelrheinische Beamten-Verein hebt das eigene Waarenhaus auf und läßt die Waarenhaus-Einrichtung wie die Waarenbestände Ende dieses Monats in seinem Geschäftslotale, Bahnhofstraße 1, versteigern. Die zum Verkauf kommenden Tischen, Schränke, Kulte, schwere Regale für Waaren zc. sind zumeist von Kiefernholz, die eisernen Flaschenschränke zum Auseinandernehmen. — Die Gemüse-Conserven sind von Moitrier in Metz und Querier in Braunschweig. Um über die Güte der Waaren Ueberzeugung zu geben, ist bis zum Versteigerungsbeginn ein Verkauf zu Minimalpreisen eingerichtet. 9504

Das Organisations-Comitee.

Special-Stoff-Nesten-Geschäft

26. Saalgasse 26.



Bis Montag Abend billig aus der ersten Hand zu verkaufen mehrere hübsche graue und grüne sprechende Papageien, sowie ein Zuchtpaar Mandarinen-Sittiche; auch wird getauscht.

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig. Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Stets frisches Wild, sowie frisch geschlachtetes Geflügel aller Art,



div. Sorten feinste Wurstwaren, Schinken, Dachszunge, prima Rauchfleisch und dergl.; große Auswahl feinsten Del-Sardinen und Conserven, neue Essiggurken zc. zc. empfiehlt billigst

Telephon 300.

A. Bronn, Gr. Burgstraße 3.

Erdbeerpflanzen,

Laxtons Noble, König Albert, Ananas zc., schöne Pflanzen, empfiehlt 9100

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstr.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Flaschenbier.

Von heute ab haben wir den Verkauf unserer Flaschenbier dem Herrn

Carl Becker,

Dohheimerstraße 62,

übertragen. Die Biere werden direct in der Brauerei an Original-Flaschen von 1/2 Liter gefüllt.

Wiesbaden, 15. August 1894

Brauerei Walmühle.

Bestellungen werden bei Herrn Becker und auf der Brauerei entgegengenommen.

Neue

Prima holl. Vollhäringe per St.	6
Superior	10
Superior pur Milchner	12
Marinirte Häringe	15

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse

Waschblöde u. Stäubern bill. b. L. Debus, Roonstraße 7.

Maggi's Suppenwürze

den Hausfrauen bestens empfohlen werden. Sie ist zu haben bei
F. Strasburger Nachf. (Emil Hees),
 Kirchgaſſe 12.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig
 diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze
 F 421

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichlich, liefere frei Haus 100 Pfd. 3 Mk. 30 Pf., hell-
 gelbe 3 Mk. 50 Pf., Magnum bonum-Kartoffeln zu
 Mk. 75 Pf.

Täglich treffen frische Waggonladungen ein und liefere
 jedes größere Quantum umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffel-Gandl., Schwalbacherstr. 71.

Simbräpfel und Leseäpfel zu h. Al. Doyheimerstraße 2.

Verpachtungen

Grundstück, 1 1/2 Morgen ar., zu verp., als Arbeits- o.
 Lagerplatz, auch f. Gärtnerei geeignet.
 Näh. Lehmann Strauss, Webergasse 5. 9341

Ein gut gehende Bierwirtschaft ist unter günstigen Bedingungen auf
 1. October zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9503

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
 mälde, Kupferstichen, Porzellanen u. bei
 J. Chr. Glücklich, 2. Kerosstraße 2, Wiesbaden. 4873

Waaren aller Art,

als: Manufactur-, Modes-, Seiden-Waaren, Mercerie- und
 Schuhwaaren, Güte, Schirme, sowie ganze Geschäfte laufe gegen sof-
 ortige Offerten unter T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Werragene Herren- und Damenkleider, Schwert taufst stets zum
 höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und
 Damenkleider. Webergasse 14, Frau M. Lange.

Nach Bestellungen komme ich auch persönlich in's Haus.

Sehr gebr. Füllöfen (mittelst.) zu kauf. gel. N. Tagbl.-Verl. 9509

Obstkeller und Mühle zu kaufen gesucht. Näh. Albrechtstraße 2.

Verkäufe

Ein gut gehendes Spezerei- nebst Flaschenbier-Geschäft ist Verhältnisse
 m. Kundsch. a. freier Hand zu v. Off. u. N. S. 12 hauptpostl. 9422

Zu verkaufen: Mehrere englische Bücher, sehr billig, kleiner
 Schaufelstuhl, Kommode mit großem Spiegel, französischer Nipp-
 sch, sehr gute Chaiselongues, Waschkommode, 2 Tische, 1 Noten-
 ständer in Ebrajorn, 1 Gummibaum, 2 1/2 Meter hoch, Kapellen-
 strake 2 b, Bel-Stage. 9357

Ein gut erhaltener Militär-Mantel und ein Waffensack
 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9424

Salon- u. Schlafzimmer b. zu haben Taunusstraße 16. 9473

Heute u. die folgenden Tage findet großer Freihand-Verkauf von
 Möbeln, Seilensstraße 28 statt, als: Pol. u. lac. Betten, Waschkommod.,
 schränkchen, Kleider- u. Küchenschränke, versch. Pfeiler- u. Vorplatzspiegel,
 hochfeine Salon-Garnitur in Seide, versch. Garnituren in Blüsch und
 Sammet, einz. Sophas in allen Farben, Stübenbreiter, 1 altdeutsche Uhr,
 Ottomane, Deckbetten, Kissen, pol. u. lac. Tische, einz. Koffh.- u. Afrif.
 wehr., Barock-, Potent- u. Küchenschühle, 1 Kinderwagen. Sehr billig. 9505

Unzugs halber verschiedene gebr. Möbel, als: Betten,
 Kommode, Kinder-Bett, sp. Wand, Blumentisch, Nachtisch,
 großes Deckbett, Kinder-Tisch u. zesschen Schwalbacherstr. 29.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. v. Webergasse 24, 1. 9158

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Quersir. 2, im Laden. 9335

Ein gutes französisches Bett zu verkaufen Bonifentstraße 41, Stb. 2.

Reichl. Secgradmatratze für 10 Mk. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 8512

Zwei Ottomane in Blüsch, eine mit Decke (neu) wegen
 Platzmangel billig abzugeben Michaelsberg 9, 2 St. 1. 9296

Sehr schöne, noch nicht gebr. kupferfarb. gepresste **Blüsch-**
garnitur ist wegen Platzmangel sehr billig zu
 verkaufen Webergasse 20, im Laden. 9356

Zwei gebr. Sophas, neu überzogen, billig zu verkaufen
 Philippsbergstraße 27. 9488

Ottomane billig zu haben Taunusstraße 16. 9470

Divan, Tisch, Wandspiegel, Teppich, Portiere, Tischdecke,
 4 Stühle, Alles fast neu, und 1 doppelseitiges Schreibpult nebst
 Comptoirstuhl sehr billig sofort zu verk. Karlstraße 17, P. r. 9469

Ein hochfeines Paneelesopha, Kuchbaum, mit Kameltaschen
 bezogen, ist für 170 Mk. zu verk. Goldgasse 8, S. P. 7382

Einth. Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Adlerstraße 53, S. P. 1.

Ein eisernes diebstahlsicheres **Silberschränken**
 nebst eisernen **Cassetten** billig zu verkaufen. 9439

Georg Plaul, Schlosser, Al. Webergasse 10.

Ein Küchenschrank zu verkaufen. Näh. Ludwigstraße 12.

Wilhelmstraße 8, Bel-Stage,

billig zu verkaufen: 1 Eichen-Büfett, 1 Eichen-Ausziehtisch,
 1 Kameltaschen-Garnitur, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Spiegel-
 schrank, 1 elegantes Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel,
 1 Weithür. und 1 einthür. pol. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch
 (Kuchb. mit 4 Einlagen), 1 Waschkommode mit Marmorpl.,
 1 Regulator, verschiedene Delgemälde (Landschaften) in eleg.
 Goldbarockrahmen, Stahlstichbilder und dergl. Die Abgabe
 erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot. F 371

Eine ausgezeichnete Kelter und Äpfelmühle, sowie ein Baum
 Frühlirnen und Leseäpfel zu verkaufen Geisbergstraße 46 (Ziegelei).

Landauer Wagen, im Rohbau fertig, gut u.
 leicht gebaut, ein- u. zwei-
 pännig zu fahren, billigt wegen Platzmangel zu verkaufen. Näh. bei
 Otto Jacob, Bahnhofstraße 6. 9435

Zwei eleg. Herrschaftswagen

(1 Landauer und 1 Vis-à-vis) und 1 Silberpl. Zweisp.-Geschirr zu
 verkaufen Frankfurterstraße 4 beim Kutscher.

Pneumatic-Rad, hochfeine Maschine, erst einige Mal gefahren,
 100 Mk. unterm Einkaufspreis zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9443

Zweirad, wenig gefahren, b. zu v. Claes, Bahnhofstr. 3. 9285

Schönes Araben-Velociped zu verkaufen Schulgasse 4, Part.

Gut erhaltenes Kleingefäß zu verkaufen Rheinstraße 53, 2.

Ein Eisfaß, ca. 2 1/2 Mtr. lang u. 1 Mtr. tief, für Geschäfte od.
 Restaur. passend, ist billig zu verkaufen Marktstraße 12.

Für Gärtner!

Drei Treibhäuser mit Wasserheizung, sowie ein Laufbad
 mit Pumpe, fast neu, sofort billig zu verkaufen.

H. Klotz, Westendstraße 22.

Circus-Abbruch.

Bretter, Rahmen, Latten, Bauholz und Dachpappe
 vom Circus-Abbruch in Wiesbaden, so lange der Abbruch dauert,
 billig an Ort und Stelle zu verkaufen. 9363

Wilh. Gail Wwe., Wiesbaden.

Packfisten, sowie ein noch gut erhaltener Kleiderschrank sind wegen
 Platzmangel billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part. 1.

Packfisten zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9, Laden. 7323

Leere Kisten, Bütteln, Fässer u. Flaschen zu v. Morisstr. 21, Laden.

Ob. erh. Transportirh., Kuchofen z. verk. Schachtstr. 4, 2, 11-12. 9508

Alteutsche dunkle Porzellanöfen zu verkaufen Neubauerstraße 4.

Granatbaum in prachtvoller Blüthe zu verkaufen
 Leberberg 12, S. 9486

Ein wilder Lorbeerbaum zu verkaufen Karlstraße 8, Frontspige.

Der Kaiser v. 54 Ruthen ist zu v. Näh. Wörthstr. 2, P. 8857

Kornstroh, per Hand gedroschen, gebund- und centnerweise billig zu
 verkaufen Verläng. Philippsbergstraße, am Rietberg.

For-terrier-Männchen billig zu verkaufen Geis-
 bergstraße 10.

Dachshündin, 8 Mon. alt, von präst. Eltern, billig
 zu verkaufen Rheinstraße 54.

Seine Garzer Pohlholler, Ringeltroller, Anarrer, tiefe Plöte
 sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St.

Wiesbadener Fechtclub.



Unser Ausflug

findet nunmehr Sonntag, den 19. August, statt, jedoch **nicht nach Eltville**, sondern nach

Walluf, „Hotel z. Schwan“.

Abfahrt 2²⁷ Uhr Rheinbahn (Sonntagsbillet).

Wir machen die Mitglieder und geladenen Gäste hierauf ergebenst aufmerksam mit dem Bemerken, dass die Veranstaltung auch bei ungünstiger Witterung stattfindet. F 360

Die Vergnügungs-Commission.

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische 2,50 M.,
120 bessere europäische 2,50 M. bei
G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. F 35

Schuhwaaren.

Durch besonders günstigen Gelegenheitslauf von gediegener Waare empfehle, soweit Vorrath reicht, **Herren-Schuhe und Stiefel** von 5 M. an, **Herren-Lastung-Schuhe** von 3 M. an, **Damen-Knopfstiefel** von 5 M. an, **Damen-Zugstiefel** und **Leder-Schnürschuhe** von 3 M. 50 Pf. an, **dito Lastung-Schuhe** mit Absatz von 1 M. 50 Pf. an, **Knopfstiefel** (No. 31-35) mit und ohne Lackblatt von 3 M. 50 Pf. an, **Knaben-Sohlenstiefel** von 2 M. 50 Pf. an, **Kinders-Halbschuhe** 1 M. 50 Pf. Ferner verkaufe wegen vorgerückter Jahreszeit **Herren- und Damen-Touristenschuhe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Infertigung nach Maß, sowie Reparaturen auf's Sorgfältigste. 9501

Georg Kleisser,

5. Kirchhofsgasse 5, nahe der Langgasse,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.

Schweinepulver

der Löwen-Apotheke, Kirchheimbolanden.

Bestes und bewährtestes Mittel gegen Steifigkeit und Ferkelmangel der Schweine.

Wöchentlich zwei bis drei Mal aufs Futter gestreut, dient es ausgezeichnet dazu, die Thiere vor Krankheit zu bewahren und die Ferkelzahl zu vermehren. Von Schweinezüchtern wird es mit Vorliebe den jungen Thieren gegeben, da dieselben mannigfachen Gefahren ausgesetzt sind.

Dasselbe ist erhältlich in Packeten mit genauer Anweisung für Wiesbaden und Umgegend in den Drogerien von 8744

**Cratz, Langgasse 29,
Weygandt, Kirchgasse 18.**

Billig zu verkaufen

ein Staub-Erker mit Spiegelscheibe, polirte und lackirte Betten, sowie einzelne Betttheile, gesteppte Strohsäcke, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, ovale u. □ Tische, drei- u. vierschlafbedige Kommoden, Waschkommoden u. Waschkonsolen, Regulator, versch. Spiegel, Kleiderstod, Weißzeugschrank, zwei Thelen und eine Hobelbank Wellstrichstraße 10, Hth. Part. bei 9173
Ch. Weingärtner.

Männer-Gesangverein.

Heute Samstag von 8 Uhr ab:

Familien-Abend

auf dem Neroberg

(auch bei ungünstiger Witterung).

Unsere Mitglieder und Gäste laden wir hierzu ergebenst ein. F 187

Der Vorstand.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Heute Samstag, d. 18. August, Abends 9 Uhr, findet die

ordentliche General-Versammlung
im Vereinslokal „Zum Thüringer Hof“ statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Rechnungsablage des Kassiers.
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Wir ersuchen die Herren activen Mitglieder heute Samstag Abend bestimmt und überhaupt jeden Samstag Abend bis zum Wiederbeginn der Proben im Vereinslokal zusammen zu kommen. F 186

Der Vorstand.

Turner-Feuerwehr.

(Saugspritzen- u. Retter-Abtheilung IV der Feinv. Feuerwehr.)
Sonntag, den 19. August, Nachmittags 3 Uhr an (bei gutem Wetter):

Sommerfest

unter freundlicher Mitwirkung der „Gesangsriege des Turn-Vereins“ auf dem „Bierstädter Wartthurm“ wozu die Mitglieder des Turn-Vereins, Feuerwehrkameraden und Freunde mit ihren Angehörigen ergebenst einladet

Bei weniger gutem Wetter findet im Saale gesellige Zusammenkunft statt. **Der Vorstand.**

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Behufs Revision des Bücherbestandes unserer beiden Bibliotheken sind alle dort entliehenen Schriften von jetzt an während der bekannten Ausgabestunden zurückzugeben. Vom 26. August bis zum 15. September bleiben die Bibliotheken geschlossen.

Die Bibliotheks-Commission.

Gepflückte Äpfel, sowie Birnen und Pflaumen zu haben Schwanenbächerstraße 39.

An das hochverehrl. Publikum!

Vielen directen und indirecten Anfragen an mich zu begeben, sehe mich zu folgender Erklärung veranlaßt:

Was die unbedeutende Erhöhung der Preise für die besseren Plätze meines Etablissements betrifft, so hat jene folgende Begründung:

Für die laufende Saison bis incl. 15. Mai 1895 habe größtentheils nur prima Nummern engagirt. Es sind darunter für jedes Programm Specialitäten vorgesehen, welche, je nachdem, eine tägliche Gage von 40, 50 bis zu 55 Mark erhalten.

Jedem einsichtsvollen Mann wird es einleuchten, daß mit Berechnung der anderen Nummern, sowie der täglichen Kosten, für das ständige Personal, Orchester, Beleuchtung, Inflationen, Abgaben u. dgl. mehr es einen großen Kostenaufwand erfordert.

Die sog. Abonnements-Büchelchen, die ich s. Z. nur zu dem Zweck einführte, daß dieselben speciell, wie es auch naturgemäß in der Sache liegt, für eine Person Gültigkeit haben, und zugleich dem Inhaber für seinen öfteren Besuch einen besonderen Rabatt gewähren sollten, sind leider in dem letzten Jahre, resp. Saison, sehr mißbraucht worden, und zwar dadurch, daß 5-6 und mehr, sogar in vielen Fällen 10-12 Personen auf ein Büchelchen Eintritt nahmen.

Darnach ist es nicht möglich, bei theueren Programmen, trotz fortwährenden guten Besuchs, nur annähernd auf die Kosten zu kommen.

Dieserhalb wollte die Abonnements-Büchelchen ganz eingehen lassen.

Wie überall eine neue Einrichtung bei einem bestehenden Geschäft nach vorliegendem Fall mitunter böses Blut absetzt, so ist es auch hier.

Doch weit entfernt liegt es von mir, nur in irgend einem Punkte selbstbewußt mir die Ungunst des hochverehrl. Publikums zu schaffen, indem ich doch nur das Gegentheil gebrauchen kann.

Habe aus letzterem Grund die Büchelchen wieder an die bekannten Verkaufsstellen begeben. — Die Einrichtung ist nun so getroffen, daß auf ein Büchelchen nur zwei, höchstens drei Personen Eintritt haben. Der Preis ist folgendermaßen festgesetzt: 1 Büchelchen, 6 Blatt I. Pl. Mk. 5.50, — II. Pl. Mk. 3.50, — 12 Blatt I. Pl. Mk. 10.50, — II. Pl. Mk. 6.50. Tageskarten zu ermäßigten Preisen sind nur bis Abends 6 Uhr in den Depots zu haben; Büchelchen dagegen zu jeder Zeit. Büchelchen und ermäßigte Tageskarten haben Sonn- und Feiertags keine Gültigkeit. An der Cassé werden Büchelchen und Tageskarten zu ermäßigten Preisen nicht verkauft.

Und auch, wie vordem, den geehrten Vereinen und Corporationen entgegen zu kommen, so gebe Duzend-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen, aber nur speciell für die betr. Mitglieder wieder ab. Jene sind bei mir zu haben.

In der angenehmen Hoffnung, auch fernerhin dem Wohlwollen des hochverehrl. Publikums versichert zu sein, zeichne

Hochachtungsvoll

F 340

Chr. Hebinger,
„Reichshallen“.



Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

(Stg. & 100/1) 195

Kronenburg.

Heute Samstag, den 18. August, und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr anfangend:

Großes Instrumental-Concert

der Damen-Kapelle „Lyra“.

9432

Entree frei.

W. Klitsch.

Kirchweihfest Nauenthal.

Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. d. M., findet das Kirchweihfest zu Nauenthal statt, wozu höflichst einladet

9375

Carl Weber,

Rheingauer Hof.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Gelegenheitskauf!

Geldene Herren-Memorialuhr mit Doppeldeckel habe im Auftrag für 75 Mk. statt 150 Mk. zu verkaufen.

Otto Baumbach,

10. Lannusstraße 10.

Kirchweih Sonnenberg.

Während der beiden Kirchweihstage halte mein Haus einem verehrlichen Publikum bei bekannt guten Speisen und Getränken gelegentlichst empfohlen. Von 4 Uhr Nachmittags an:

Große Tanzmusik.

Achtungsvoll

Jac. Stengel, „Raffauer Hof“.

Gasthaus Zur Krone in Sonnenberg.

Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. August, findet die

Kirchweih zu Sonnenberg

statt, wozu freundlichst einladet

Ph. Noll.

Für gute ländliche Speisen und Getränke, sowie Tanzvergügen ist bestens gesorgt.

Sonntag Abend: Mehlsuppe.

Restauration Burg-Ruine, Sonnenberg.

Zur Kirchweih empfehle mein Restaurant einem verehrlichen Publikum auf's Beste und ladet zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein

9484

Joh. Dierner, Restaurateur.

Neues Sauerbrant per Pfd. 12 Pf., bei 10 Pfd. 10 Pf.,

Neue Voll-Heringe per St. 4, 6, 8 u. 10 Pf. 9496

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Schrecklichsind
Zahnschmerzen.

Dötzer's Lehtes „Dentila“ stillt dieselben sofort. Vielfache Danksagungen u. Anerkennungen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Per Flac. 50 Pfg. bei E. Mübbs, Drogist, A. B. Hapen, Drogist, Ed. Weigandt, Drogist, Chr. Tauber, Drogist, W. Hch. Birk, Wiesbaden.

Prima **Ch- und Korbirnen** zu verk. Karlstraße 33. 9471

Mirabellen, schöne dicke, zu haben Schiersteinerstraße 4.

Verschiedenes**Zur Nachricht!**

Ich wohne nicht mehr Messergasse 7, sondern seit 1. Juli 9240

Grabenstrasse 2,

Ecke der Marktstraße, 1 Treppe.

F. Brademann, Masseur.

Tüchtige Agenten für Lebens- und Unfallversicherung gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. thätige Betheiligung

mit Capital an gutem Unternehmen hier oder in der Nähe gesucht. Event. Vertrauensposten in Buch- und Kassensührung bei hoher Caution. Adressen unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

„Zum Kaiser Wilhelm“

Gellmündstraße 62.

kann die Regelbahn ein Tag in der Woche von einer Gesellschaft besetzt werden. Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

J. Fürst.

Conditorei

in einem frequenten feinen Badeorte zu vermieten. 9269

J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Geländerfertig billig an **L. Debus**, Moontstraße 7.

Posten, Niegel u. Latten stehen z. Ansicht bereit. 9372

Weiß, Dunt u. Goldstädter wird bill. bei Saalgasse 3. 7073**Damen,**

welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen,

finden freundl. liebevolle Aufnahme bei Frau **Fremersdorf**, praktische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 39. Näheres brieflich. F 36**A. Z. 500.**

Bitte Brief abholen.

C. D. 2.

Bitte Brief abholen.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Gebäude Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing., zu v. d. d. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706
Ein schönes Haus in erster Geschäftslage Ludwigshafens, beste Lage, mit 2 Läden, schönen Wohnung, Alles vermietet, im Werthe v. 100,000 Mk., ist, da Besitzer (Rentner) nach hier verzogen, auf e. hies. Object zu verkaufen d. **Jos. Imand, Al. Burghr. 3.** 9205

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 7881

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475

Villa Victoriastrasse 7,

Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 7882
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Rosenstrasse 4

Villa, vollständig renoviert, mit grossem Garten, zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7880

Ein älteres Haus in guter Geschäftsl. (Gehaus), z. Umbauen geeignet, Erbtheilung h. preisw. zu verk. Zieml. gr. Flächenraum u. große Straßenfront. Gef. Off. unt. **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag. 9089

Ein Grundstück, für Küstler o. Deconome passend, in der Weistraf., mit Einfahrt, gr. Hof, Stallungen und Scheune etc., billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann.**

Bierstadt.

Das Haus Schwarzgasse 7 ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **M. Levy II.**

Herrschafft. Gut

von 800 Morg., arrend. i. d. eig. gr. alt. Wald, reiz. besen., 10 Min. n. Stadt (Bad), zwisch. Hamburg u. Kiel, eig. vorzügl. Jagd, wegen Todesfall incl. sammtl. Brill. leb. u. todt. Inv., Ernte, f. nur 110,000 Mk. bei 40,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. (Manuscr. No. 1248) F 2
Deconom Rosenbrock, Varnstedt (Holstein).

Geldverkehr**Das Specialgeschäft für Hypotheken von HERMANN FRIEDRICH**

Bureau **Ellenbogengasse 12**, Entr., Bezirksfernsp.-Anschl. 276
empfiehlt sich angelegentlichst zur Beschaffung v. Privat-Capitalen auf 2. und weitere Eintragungen, sowie den Verkauf von Restkaufschillingen unt. Zusicherung prompter u. zuverlässig. Bedienung. 6816

Capitalien zu verleihen.

40,000 Mk. zur 2. St. nach d. Landesh. à 5 %, 20,000 Mk. auf neues rentbl. Haus à 5 %, 17,000 Mk., 3. St., in Mitte der Stadt, à 5 1/2 %, 14,000 Mk., 2. St., à 5 %, Beleihung noch 18,000 Mk. unter der Brandart, 12,000 Mk., 2. St., u. d. Landesh., à 5 %, 13,000 Mk. Restkaufschill. mit 1000 Mk. Nachl. u. Bürgsch., sowie 10,000 Mk. Restkaufsch. m. Nachl. u. 5000 Mk. zur 2. St. à 5 %, vorzügl. Anlage, zu cediren gesucht durch **L. Winkler**, Karlstraße 13, Part. (Sprechstunden bis 9 Uhr Morgens und zw. 11-3 Uhr Mittags)
10,000 Mk., 20,000 Mk. u. 23,000 Mk. auf erhe. oder gute 2. Hypotheken zu 4 % bis 4 1/2 % auszuliehn durch 9298
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Dreissig

Tausend Mk. gegen 1. od. 2. Hypoth., ganz oder geteilt, sofort oder später auszuliehn.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
50,000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2 - 5 % am 1. Oct. u. 12-20,000 Mk. zur 1. Stelle im Sept. zu verleihen d. **Lud. Winkler**, Karlstr. 13.

Capitalien zu leihen gesucht.

38,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in die Nähe Wiesbad. (Zoff 74,000 Mk.) geg. gute Verzinsg. gef. Gef. Off. unt. **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verl. 9477

Sechzig

bis 70,000 Mk. zur 1. Stelle per Decbr. genehm. Zinsfuss bis 4 1/2 %.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

50-60,000 Mk. Restkaufschillinge gesucht. Offerten unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mk. auf gute 1. Hyp. zu 4 1/2 % zu leihen gesucht (vorzügl. Capitalanlage) durch **M. Linz**, Raurergasse 12.
Gesucht 8000-10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gegen doppelte Sicherheit. Offerten unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.



Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.

Heute Samstag: Großes Schlachtfest,
wogu freundlichst einladet
Martin Krieger.

Täglich frisch geschossene Rebhühner versendet vom 20. August ab
Bildhandlung F. Pfeil, Raumburg a. Saale. F 38



Brachivolle reise Birnen, Äpfel u. Eierspäumen
Pfb. 12 Pf., per 1/4 Str. 2,50 Pf., russische Gurken
35 Stück 30 Pf. zu verk. Geisbergstraße 86, Hof 2. Thür.



Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

Heute: Nesseluppe,

wogu freundlichst einladet

August Köhler.

189 Ruten Safer an der Frankfurterstraße zu verkaufen. Nach
Goethestraße 1 f. 9502

Frömden-Verzeichniss vom 17. August 1894.

Adler. Bertar, Kfm. Saarbrücken Reedeker, m. Fr. Essen Well, Kfm. Mühlhausen Lange, m. Fr. Falkenstein Hintz, Kfm. Paris Wahl, Kfm., m. Fr. Aachen Sibler, m. Fr. Freiburg Labienicki, Kfm. Posen Hammer, Kfm. Bartscheid	Allesaal. Schwahn, Fr. Chicago Sodermann, Kfm. Danzig Schulz, Fr. Danzig	Belle vue. Kochler, St. Louis Tinker, m. Fam. St. Louis	Schwarzer Hock. Moens, Kfm., m. Fr. Brüssel Bombeck, Kfm. Brüssel Widelinski, Kfm. Warschau Lougnet, Kfm. Wismar	Zwei Bücke. Andree, Rent., m. Fr. Berlin Kaebrn. Salzwedel Muth, Grubenbes. Dehrn	Cölnischer Hof. Seeger, Gutsbes. Grabow Seeger, Fr. Gutsbes. Grabow	Hotel Dahlheim. Asbach, m. Fam. Holland Asbach, Fr. Holland Bögen, Fbkb. Valendar Schatz, Fr. Bensheim Haußmann, Fr. Danzig Horwitz, Rent. Berlin Vogt, Fr., m. T. Bingen Polack, Celle Zöcher, Fr. Pirmasens Detene, Fr. Pirmasens Wesslau, Charlottenburg Watermann, Fr. New-York Smith, m. Fr. Amsterdam Smith, Concertm. Bremen Lewers, Fr. Altona Lewers, Fr. Altona	Engel. Dinglinger, Fr. Berlin Schönian, Fr. Elberfeld Bündewald, Kaiserslautern	Einhorn. Loonen, Handschubheim Sauer, Kfm. Offenbach Dreyfuss, Kfm. Offenbach v. Lohr, Kfm. M.-Gladbach Willmer, Fr. Crefeld Schiffers, Fr. Crefeld Willmer, Crefeld Raunecker, Kfm. Nürtingen End, Kfm. Stuttgart Krause, Rector. Mayen Zachwies, Maler, Kfm. Mülheim Pöschel, Kfm. Cassel Beauche, Kfm. Hamburg	Eisenbahn-Hotel. Abel, Kfm. Frankfurt Antz, Kfm. Bonn Albau, Kfm. Leipzig Lefeld, Kfm. Hamburg Rickbusch, Kfm. Bromberg Kernteritz, Smid. Berlin	Zum Kebabprinz. Zeno, Kfm. Aachen Blasler, m. Fr. Aachen Rohdu, Secr., m. Fr. Hagen Metzger, Kfm. Delkenheim	Müller. Herz, Stud. Marburg Brüderri, m. Fr. Amsterdam	Europäischer Hof. Köhler, Fr. Hamburg Burkhardt, Kfm. Chemnitz	Grüner Wald. Berger, Fbkb. Oberfrohna Fassbender, Fr. Neuss Fassbender, Neuss Peters, m. Fr. Marburg Linhoff, Münster Gratenau, m. Fr. Bremen Wippel, m. Fr. s'Gravenhage Hundgeburth, m. Fr. Coblenz Eicke, Kfm. Frankfurt	Hotel zum Hahn. Sauer, Fritzlar Gardthausen, Hamburg Kodde, Alt-Bülch Bourgis, Culmbach Munle, Brüssel Schaeß, Brüssel Jischleul, Brüssel van Voogenbroeck, Brüssel Landstein, Brüssel Schmidt, Fr. Darmstadt	Hotel Hoppel. Schnell, m. Fr. Zwickau Wolff, Kfm., m. Fr. Berlin Wiltger, m. Fr. Berlin Frank, Kfm., m. Fr. Berlin Wolf, Kfm. Neuwied Straub, Kfm. Elberfeld Sternberg, Insp. Carlsruhe	Vier Jahreszeiten. van Vathenberger, Amerika Roby, Fr. Amerika Moran, Fr. Amerika Leverlele, Fr. Amerika Oakley, Fr. Amerika Maxwell, Fr. Amerika Wessells, Fr. Amerika Warner, Fr. Amerika Daw, Amerika Knits jr. Amerika Viruly, m. Fr. Rotterdam Knigt, Rotterdam Sussmann, m. Fr. Bromberg van Aerssen, Fr. Cleve van Aerssen, Fr. Cleve van den Berg, Holland Arelis, Berlin Teichenmacher, m. Fr. Lódz Tischer, Fr. Cassel Paine, Amerika Stockwell, Fr. Amerika Bill, Amerika Saller, Fr. Amerika Kochler, m. Fr. Amerika Oliver, Fr. Amerika Livingstone, Fr. Amerika	Goldene Kette. Grünig, Stockstadt Leucht, Fr. Darmstadt	Goldene Krone. Blank, Kfm. Fürth Weiskopf, Fürth Dahlen, Fr. Lorch Keucher, Fr. Bodenheim	Hotel Minerva. Gezelle Meerburg, Rent., m. Fr. Amsterdam Murray, Offizier, Metz	Nassauer Hof. Erbmann, Kfm. Danzig Boasen, Rent. Amsterdam	Boasen, Dr. Timmers, Amsterdam Bender, Offiz. Amsterdam Blau, Rent. Berlin Nussinoff, Fr. Charkow Nussinoff, Fr. Charkow Nussinoff, Dr. Charkow Valch-Wouters, Fr. Haag Meiners, Fr. Haag Janzen, Rent. Haarlem van Basten-Batenburg, Lichtenwoord	Amsterdam Dreissen, Aalten v. Korff, Baron, Russland van Bommel, m. Fr. Haag v. Berg, Baron, Strassburg de Ranitz, Fr. Amsterdam de Ranitz, Fr. Amsterdam de Ranitz, Amsterdam	Villa Nassau. Coleman, Detroit-Michigan Standart, Detroit-Michigan	Hotel National. Kulow, Kfm. Hamburg Schaefer, Dr. Bremen	Luftkurort Neroberg. Polano, Dr., m. Fr. Haag	Hotel du Nord. v. Steukrad, Fr. Breslau von Corswant, Fr. Breslau Toulie, Fr. m. S. Petersburg Caldwell, Oberst. Schottland Montellé, Fr. m. Fr. Paris Kastner, m. Fr. Zwickau	Nonnenhof. Faulhaber, m. Fr. Heidelberg Weyrather, m. Fr. Rheinbach Lechner, Stuttgart Mühl, m. Fr. Brüssel Wemcott, Brüssel Broché, 2 Hrn. Brüssel Behrens, Kfm. Leipzig Piepenbrinck, Elberfeld Felde, m. Fr. Eisenach Blondel, Brüssel Busch, Redacteur. Berlin Fuss, Kfm. Berlin Schäfer, Kfm. Wesel	Park-Hotel. Allen, Fr., m. Bed. London	Hotel St. Petersburg. Riegher, m. Fr. Jersey Riegher-Milseo, Fr. Jersey v. Nabawoff, Fr. Russland	Promenade-Hotel. Jacoby, Posen Schmöle, Fr. Frankfurt Schröder, Fr., m. K. Amerika Maurer, Amerika Maydermann, m. Fr. Holland Wedmann Laernert, Rio de Janeiro	Honig, m. Fr. Köln Kamp, 2 Fr. Köln Kamp, Harburg	Zur guten Quelle. Friedrich, Königsberg Stamwe, Leipzig Keim, Coblenz Lehmann, Langenau Seidel, Kfm., m. Fr. Hanau	Quisisana. Roppoffort, Kfm. Petersburg Wahl, 2 Fr. Chicago Kimbark, Fr. Chicago Haneknap, m. Fr. B.-Baden	Rhein-Hotel. Stewart, m. Fr. Glasgow Filler, Fbkb., m. Fr. Zeitz Vollert, Dir. Weissenfels Koch, Fr., m. Fr. Utrecht Hermann, m. Fam. Brieler Fischer, m. Fr. St. Ingbert Loew, Bukarest Vogt, Fr. New-Portland	Rheinstein. Bach, Dr. Luxemburg Föhr, Fr. Echternach Tinant, Fr. Echternach Vöder, Fr. Gelsenkirchen Hagemann, Gelsenkirchen Schlosser, Hattingen	Bümerbad. Baum, Fr., m. T. Berlin Reiss, Fr. Stendal	Rose. Kappist, Fr. Russland Heublein, Fr. Hartford Heublein, Fr. Hartford Hutchinson, m. Fr. England Opstalten, m. Fam. Haag	Weisses Ross. Heuser, Fr., m. T. Neuwied Symanowski, Berlin v. Langermann, Magdeburg	Privathotel Russischer Hof. Becher, Fr. Thann Schützenhof. Disterteld, m. Fr. Hagen Haubold, Fr. Leipzig Lucas, Fr. Crefeld	Weisser Schwan. Brockhoff, Ing. Düsseldorf Zur Sonne. Autmann, Miehlen Braun, B.-Baden Bauer, St. Goarshausen Müller, Kfm. Metz Leder, Fr. Baden	Tannhäuser. Friedrichs, m. Fr. Barmen Grtnewald, Kfm. Basel Gutscher, Kfm. Frankfurt Dehler, Kfm. Coburg Kröhner, m. Fr. Mühlheim Reinders, Notar. St. Louis Reinders, Dr. St. Louis Bernheim, Neunkirchen Zenlibey, Fr. Neunkirchen Wink, Cöln Rengs, Cöln Bernhard, Fr. Höchst von Rocky, Cöln	Taunus-Hotel. Melchior, Fbkb. Dresden Koenard, m. Fr. Rotterdam Fehling, Kfm. Berlin John, Kfm. Berlin Müller, m. Fr. Mülheim Reibstein, Göttingen Uthemann, Saarbrücken Müller, 2 Fr. Utrecht van Arkel, Fr. Utrecht Vomhold, m. Fr. Amsterdam Blair, m. Fam. Stettin Hilpert, Fbkb. München Pelakiewicz, Warschau Thecklenburg, Darmstadt Bogenn, Kfm. Cöln Schütz, Bürgerm. Lebach Bulenschen, m. Fr. Altona Clarfeld, m. Fr. Henser	Swagemann. Amsterdam Dimar, m. Fam. Neustadt Wittenberg, Ingen. Leipzig Nordmann, Dr. med. Basel Wellmann, m. Fr. Stralsund Strupp, Rent. Budapest Levy, Kfm. Stralsund von Fritsche, Wien Holzapfel, Prof. Dr. Aachen Flügel, m. Fr. Berlin	Hotel Victoria. Schulz, Dr. Magdeburg Henduck, Fr. Magdeburg Hessburg, Fr. Düsseldorf Neubaus, Fr. Düsseldorf Kelsey, Fr. Düsseldorf Kahle, Fr. Düsseldorf Braun, m. Fr. Budapest Gebhard, Fr., m. T. Potsdam Wiester, Fr., m. T. Breslau Ingwersen, Hamburg Rabinowitsch, Warschau	Hotel Vogel. Hildenbrand, Stuttgart Stein, Fr. Frankfurt Stama, Kfm. Berlin Schiff, Kfm. Dessau Jacob, Kfm. Berlin Orsman, m. Fr. Hamburg Rental, m. Fr. Berlin Engelhardt, Heidelberg Malsek, stud. jur. Karlsruhe Schikorra, Fr. Berlin Dornseiffer, Fr. Essen	Hotel Weiss. Koch, Kfm. Hamburg Groos, Lehr. Michelbach Bauer, Lehrer. Langschied Legros, m. Sohn. Namur Bergmann, Kfm. Königsberg Benkers, m. Fr. Schiedam Ring, Fr. Ratibor	Privathotel Stadt Wiesbaden. Zarmikian, m. Fr. Amerika Meehl, Prof. Bolge Berger, Kfm. Stuttgart	Zauberflöte. Theissing, m. Fr. Bromberg	In Privathäusern: Grosse Burgrasse 13. Freiherr v. Senden, Berlin Pension Carola Savery, 2 Fr. London Ardagh, Fr. Warschau v. Lichtotz, m. Fr. Warschau Ellsabethenstrasse 8. Graf Ballestrem, München Villa Frank	Christiansen, Kfm. Altona Pension Hannover. Fitz-Gerald, m. Fr. Pralac Gillon, m. Fam. Courtra Christliches Hospiz. Paalow, Fr. Rent. Berlin Hartten, m. Fr. Stuttgart Johann, Fr. Trier Willner, Baumstr. Trier Villa Baumberger. Falkenbach, Fr. Polch Pfeiffer, Fr. Polch Pension Margaretha van Holthe tot Echten, Fr. Amsterdam Stern, Fr. Amsterdam Webergasse 3. Campagne, Tiel Campagne, Fr. Tiel
---	--	--	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---	---	--	---	--	--	--	--	---	---	--	---	---	---	---	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	--	---

Reise-

Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Patenttaschen, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Wasch-Rollen, Reise-Spiegel, Reiseflaschen, Trinkbecher, Plaidriemen, Plaidrollen, Schirmhüllen etc. etc. in allen Preislagen, nur vorzügliche Qualitäten, zu besonders billigen Preisen offerirt 6898

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaren-Lager. Täglicher Eingang von Neuheiten.

Ferienkurse für Mädchen:

Alle Handarbeiten, leichte Malereien (auf Holz und dergl.) und verwandte kunstgew. Arbeiten.

3 Vormittage wöchentlich: 5 Wochen 9 Mark.

6

15

9402

Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei

2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9

Zum Einmachen empfehle:

ff. Weinessig per Liter 24 Pf.,

ff. Burgunder-Essig per Liter 36 Pf.,

ff. Champagner-Essig per Liter 40 Pf.,

feinsten Ceylon-Zimmt, Ingber, Nelken

und Senfkörner in frischer Waare,

Krystall-Massinade

(zum Einmachen besonders geeignet),

per Pfd. 32 Pf., bei 5 Pfd. 30 Pf.,

sowie sämtliche Sorten Zucker,

ganzen und gemahlten, zum

billigsten Tagespreis.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Bayerisch Bier

per Glas 12 Pf.

Ausschank der Bayer. Actien-Bierbrauerei, Hoflieferant, Aschaffenburg.

Einem verehrl. Publikum zur Nachricht, daß ich vom Samstag, den 18. August, obiges ächt Bayer. Bier zum Ausschank bringe.

Ferner empfehle meine reingehaltenen Weine, wie gute Ruche und möblierte Zimmer. 9487

Wilh. Hoffmann,

Gasthaus zum Rheinbahnhof.

Villa Friedberg, Neuberg 7,

sind gute Eßbirnen, Kochbirnen (Zwergobst), sowie Reineclauden, Perriño und Escobal täglich zu verkaufen. Näh. bei dem Gärtner.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 25. August an werden auch durch unsere begünstigten Stationen der Strecke Köln-Mainz Fahrcheine für Hin- und Rückfahrt ausgegeben, welche beliebig auf allen unseren planmäßigen Dampfschiffen oder der Eisenbahn benutzt werden können. Unsere Stationen ertheilen nähere Auskunft. 9486

Die Directionen.

Die Frankfurter Bank

(Neues Bankgebäude, 69 Neue Mainzerstraße) übernimmt

Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene Dépôts),

auch Testamente, Hypotheken u. dergl. Dokumente, ebenso

Vormundschafts-, Pflegschafts- und gesperrte Depots, sowie solche, wovon die Nutzniessung dritten Personen zusteht, unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgen hiernach die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons, die Entgegennahme von Hypothekenzinsen, die Kontrolle über Verloosungen und den Incasso verlooster, rückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Couponbogen oder definitiver Stücke, die Beforgung ausgedienter Einzahlungen, Costverrichtungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher erhaltenem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Selbstbeträge;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen. (F. a. 258/7) F. S.

Frankfurt a. M., im Juli 1894.

Direction der Frankfurter Bank.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Engagirtes Personal vom 16.-31. August 1894: Sr. Jean von Renau, preisgekrönter Schnellmaler mit den Füßen, Virtuosen und Kunstschütze, ebenfalls mit den Füßen ausgeführt. Das grösste Phänomen der Jetztzeit. (Grossartig, kunstvoll und höchst interessant.) Mr. Charles Jigg, der urkomische Clown mit seinen komischen dress. Thieren. (Das Beste was in diesem Genre existirt.) Gescha Kowola, Gesangs- und Verwandlungs-Duetistinnen und Fr. Clotilde Kowola als Wiener Costüm-Soubrette. Herr Schmidt Hawkins, Original-Burlesque-Komiker. (Komiker als Clown, Fr. Marie Hillmann, Gedächtniskünstlerin (gen. das Wundermädchen). Fr. Danitza Marinka, internat. Sängerin. Charles Bellatzer mit seinen mythologischen Marmorstatuen (Ohne Concurrrenz.)

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50. I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz 60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von

H. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 16, J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst Büchelchen mit 6 und 12 Blatt für nachstehende Preise zu haben:

6 Vorstellungen I. Pl. Mk. 5.50, II. Pl. Mk. 3.50; für 12 Vorstellungen I. Pl. Mk. 10.50, II. Pl. Mk. 6.50. Diese Büchelchen können auch zu gleicher Zeit von zwei höchstens drei Personen benutzt werden.

Sonntags haben dieselben keine Gültigkeit.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichtrauchen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 382. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. August.

42. Jahrgang. 1894.

Allgem. Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirektion **STUTTGART** Uhlandstr. No. 5.

Juristische Person. — Begründet 1875. — Staatsoberaufsicht.

Filialdirektionen

BERLIN

Anhaltstrasse No. 14.

WIEN

I Graben No. 16.

Versicherung für Kinder.

A. Kapital-Versicherung

und zwar zur Deckung von

Lehr-, Studien- und Pensions-Kosten

oder als

Militärdienst-Versicherung

ferner Leistung einer

Brautaussteuer od. Versorgung lediger Töchter.

B. Invaliditäts-Versicherung,

zwecks Abwendung pekuniärer Nachteile, welche dem Versicherten durch Unfall oder innere Erkrankung entstehen können;

C. Kinder-Spar- und Sterbe-Kasse

verbunden mit

Konfirmanden-Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsstand:

Am 1. Juni 1894 bestanden in **sämtlichen Abtheilungen** des Vereins 146,590 Versicherungen mit 1040,585 Personen. F 38

Subdirection **Frankfurt a. M.**

Herrn. Reiffenstein, Zeil 5.

General-Agent für Wiesbaden: **Carl Fried. Schreiber.**

Für die Reise

Für das Manöver

empfehle:

Die anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Würstchen

von H. Müller, vormals Stroh & Müller,
in Dosen von 4 6 12 Stück

per Dose Mk. 1.—, 1.40, 2.50 Pf.

Hit. Braunschw. Cervelatwurst (Winterw.),

frische Goth. Cervelatwurst,

Corned Beef in 1-, 2- und 6-Pfd.-Dosen,

Amerik. Dohsenzungen

per Dose Mk. 3.—, Mk. 3.25, Mk. 3.50, Mk. 3.80 und Mk. 4.—.

Div. Fleisch-Conserven.

Engl. u. deutsche Ortail, Mockturtle,

Krebs- und Hühner-Suppe,

engl. und deutsche Paste u. Pain,

Kronen-Hummer, Sardinen in Del etc.

billigt

9514

Kirchgasse 38.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Für Ausflüge.

Für die Jagd.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Cervelatwurst,

neue, selbstverfertigte, zum Streichen, per Pfd. Mk. 1.20
empfiehlt 9361

G. Voltz, Schweinemetzger,

Gasse der Friedrich- u. Delaspeestraße.

Brührosen-Kartoffeln, nur gute Qualität, per Str. 3 Mk. 30 Pf.
frei in's Haus geliefert, per Kumpf 28 Pf.

Carl Vorpahl, Webergasse 45.

Alle Comptoir-Formulare
 liefert preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

Wie neu wird Jeder

mit **Bechtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Moebius, Gg. Mades, W. H. Birck, E. Brecher.** 488

Beste und billigste Kohlen
 sind
Anthracit-Gierkohlen
 der **Bede Alte Haase.**

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in **Wiesbaden** überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Gierkohlen, geeignet für alle **Feuerungsanlagen**, sind stein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu backen, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Gierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die **Form unserer Gierkohlen** wurde von anderen Bechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Gier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Gier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken, sondern verlange:

„Alte Haase Anthracit-Gierkohlen“
Gewerkschaft Alte Haase.

Muhrkohlen

in frischer stückreicher Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 19 Mt. empfiehlt
A. Eschbacher. 8563

Wiesbaden, den 20. Juli 1894.

Verloren. Gefunden

Verloren eine **Chatelaine** in Dolchform. Gegen Belohnung abzugeben
 Stifftstraße 14.

Verloren

im Kurgarten am Donnerstag Nachmittag eine goldene Uhr in einem Krokodillleder-Armband. Gegen 20 Mark Belohnung bei **Frau Inverarity, Hotel Rose**, abzugeben.

Verloren. Sehr gute Belohnung erh. der Wiederbringer eines am Donnerstag Abend 7 Uhr auf e. Bank vor dem Aussichtstempel a. d. **Herberge** verlegten braunen Damenjaquets m. leid. Aufschlägen u. rothbraun. Changanseide gefüttert. Abzugeben **Humboldtstraße 5**

Ein **Radschirm** im Arch. a. e. Bank am Spielplatz stehen geblieben. Geg. g. Belohn. abzug. **Weserg. 3, 2.** 9513

Unterricht

Lehrer gesucht zum Ertheilen von Nachhilfestunden während der Ferien (Latein, Französisch, Englisch, Arithmetik und Geometrie. Offerten unter **O. Z. 426** an den Tagbl.-Verlag erb.

Noch einige Schüler höherer Schulen halten Nachhilfe
 Elementarfächern. Moritzstraße 33, 3.

Student ertheilt gründl. Nachhilfe in allen Fächern d. Gymn. zu mäß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag.
Dr. phil. wünscht Privatstunden in naturwissenschaftlichen Fächern, in Englisch, Französisch u. Lateinisch an einem Orte mit günstigen Aussichten, dessen Verhältnisse er kennt. Offerten unter **O. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer mit Fakultas in Mathem., Naturwissenschaft. u. Englisch etwas Vermögen gesucht als **Theilhaber** bei Begründung eines Instituts in einem Orte mit günstigen Aussichten, dessen Verhältnisse er kennt. Offerten unter **O. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Oberprimaner ertheilt gründliche Nachhilfe in Mathem. u. Physik. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Primaner (Realgymn.) erth. Nachhilfestund. N. Stifftstraße 3, 2. **Primaner** ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ferienkursus! Unterricht in allen Fäch. Pension f. Schüler Vorbereitung für alle Klassen und Examina.

Englisch, wie es im praktischen Leben gebraucht und gelehrt wird schnell und gründlich gelehrt in den von **Fräulein Mathilde Henzeroth** gegründeten und nach gleicher Methode **Schwalbacherstraße 28, Seidenbau**, weiter geführten Sonntagskursen für Damen und Herren: 7-8 Vormittags; 8-9 u. 9-10 Uhr Abends. Sonntagsprämium 5 Mt. p. Monat. 2 Stunden p. Woche. Dasselbst auch Englischstunden zu jeder Tageszeit.

Russische Stunden werden erth. Friedrichstraße 45, 1. L., 2-4.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Hrl. Schmidt**, Weistfr. 1a, 3.

Vorzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäß. Preise erth. Beste Zeugnisse. unter **D. M. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder und Enkel,

Robert Lauth,

im Alter von zwei Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 19. August, Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Lauth.

Codes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Sohn, unser theurer Bruder,

Adolf Beck,

im 17. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernde Mutter und Schwester.

Wiesbaden, den 17. August 1894.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 18, aus statt.

Danksagung.

Allen denen, die unsern theuren lieben Sohn, **August Allmann**, zu Grabe geleiteten, sowie den Gubern der vielen Blumen und Kränze und dem Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreichen Worte unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Allmann, Zimmermann.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564
Adelheidstr. 45, 1. fein möbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108
Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eingang) à 16 Mk. pro Monat an einen Herrn zu vermieten. 6267
Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Ausk. im Reggerl. 5984
Börsenstraße 11, 1 St., 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 6097
Bleichstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 6089
Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zim., gleich oder später, m. od. ohne Pens., b. z. verm. 6184
Blücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkonz. bill. zu verm. 5736
Dohheimerstraße 10, 1. St., möbl. Z., sep., m. o. ohne Pens. z. verm. 6106
Dohheimerstraße 23 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304
Ellenbogengasse 10, 3 l., 3. mit 2 Betten a. zwei Arb. p. W. à 2 Mk. 5852
Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anz. 9-3. 5852
Friedrichstraße 14, 1. St., gut möbl. Zimmer billig abzugeben, daselbst auch Salon mit Piano für längere oder kürzere Zeit. 5951
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 5951
Hellmundstr. 54 sind auf 1. August 2 sch. möblierte Zim. zu vermieten. 5696
Hermannstraße 28, Part., erhält ein junger Mann schönes Parterre-Zimmer mit guter Kost. 9 Mk. per Woche. 6166
Karlstraße 10, Part., 1-2 möbl. Zimmer (Schlafz. u. Salon) per 1. August zu verm. 5911
Kellerstraße 22 zwei gut möbl. Zimmer, auch billige Pension.
Kirchgasse 40 möblierte Zimmer zu vermieten (1 u. 2. Etage).
Louisenstraße 3, nahe dem Park, sind hübsch möblierte Salons und Schlafzimmer zu vermieten. 5316
Louisenstraße 43, 3. St. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erf. Part. r. 6101
Mauergasse 14, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu v. 6282
Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6144
Dranienstraße 23, Mittelb. 2 Tr. l., kann ein anständ. junger Mann gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. 6222
Philippstraße 35, 3 Tr., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu verm. 6222
Platterstraße 4, Ecke Philippsbergstr., ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension an einen a. zwei Herren zu vermieten. 5940
Röderstraße 12 ein möbliertes freundliches Zimmer mit sep. Eingang per 1. September billig zu vermieten.
Röderstraße 22 schön möbliertes Zimmer (Parterre), separater Eingang, auf 1. August preiswürdig zu vermieten. 5907
Römerberg 21, 3 Tr. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 6071
Saalgasse 10, 2 Tr., zwei fl. ineinandergehende möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 6297
Saalgasse 20, B. 2 Tr., ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu vermieten. Anz. sehen Nachmittags. 6272
Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen zu verm. 6284
Stiftstraße 24, Unterh. 2 l., fl. möbl. Zimmer zu verm. 6284
Stiftstraße 13, 1. Et. der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenanzug im Hause. 3785
Tannusstraße 14 möbl. Zimmer mit Verpflegung zu vermieten. 6234
Wellrichstraße 28, 2. St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6273
Wellrichstraße 18, B., ist ein einfach möbl. Zim. auf sof. zu verm. 6221
Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022
Freundl. möbl. Zim. bill. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Seifenladen. 6217
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 6291
Ein fl. möbl. Zimmer (Höhenluft), herrlichste Lage, per Monat 15 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6233
Adelheidstraße 42, Part. l., erh. junge Leute Kost und Logis. 5515
Bleichstraße 3, 1, erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164
Säckerstraße 5, 1 St., erhält ein junger Mann Kost und Logis
Hellmundstraße 22, Stb. 1 Tr. r., erhalten zwei anst. Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 5980
Hellmundstraße 35, Stb. 2 St. r., erh. e. jg. Mann Kost u. sch. Log. 6210
Neugasse 18 erh. zwei rechl. Arb. Kost u. Logis pro W. 7 Mk. 6210
Dranienstr. 27, Stb. 1, erh. j. anst. Mann schönes Logis mit oder ohne Kost.
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 5957
Schachtstraße 30, 2. St. l., rechl. anst. Mann erh. schön. Zim. m. Bett. 5948
Schwalbacherstr. 37, Stb., erh. rl. Arb. gut u. bill. Kost u. Log. 5948
Walramstraße 1, 3 St. r., ein besserer Arbeiter erhält schönes Logis. 6203
Wellrichstraße 22, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203
Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten. Näh. Zahnstraße 36, 3 St. 6223

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kellerstraße 18, Part., ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten.
Louisenstraße 41, Stb. 2, ein leeres heizbares Zimmer zu vermieten.
Ludwigstraße 4, 1 St., zwei Zimmer zu vermieten.
Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 6165
Mauergasse 15 ein leeres Zimmer zu vermieten. 6213
Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu verm. 5592
Eine Mansarde u. Möbel-Ausgehöhen zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein hies. Manufacturgehäuf wird sofort oder zum 15. September eine angehende Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag. 9500

Ein tüchtiges solides Ladenmädchen gesucht.

Conditorei Christ-Brenner.

Mehr. pers. Tailen-Näherinnen werden für jetzt oder auf später gesucht Webergasse 10. 9500

Lehrmädchen für Buch

suchen

Gerstel & Israel, Webergasse 14. 9427

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8.

Ein unabh. Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstr. 25 bei Leinwald.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 40, Part. l.

Einige anständ. Leute zum Auslegen einer Zeitung

gesucht Bleichstraße 22, 2.

Beisöchin für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9427

Gef. bis spätestens zum 1. September eine gut empfohlene jüngere Köchin für kleine Pension Grathstraße 11. Bis 9-10 Uhr zu melden.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt, wird zum 1. September gesucht Adolphsallee 55.

Gesucht sof. eine pers. jg. Herrschaftsköchin mit lang. Zeugn. für Herrschaftshaus (Lohn 40 Mk.), fein bürgerl. Köchin, Küchenmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Gesucht wird per sofort eine durchaus tüchtige jüngere Köchin.

die sich auch anderen leichten Hausarbeiten mit unterzieht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags v. 4-6 Uhr Nerothal 45.

Ein Hotelzimmermädchen gesucht

Hotel Kronprinz.

Geldstraße 15 ein Mädchen vom Lande gesucht welches melken kann.

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Ein perfectes zuverlässiges Hausmädchen, das zu schneiden versteht u. mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Partstraße 18.

Gesucht nach Mainz eine Jungfer, die in der feineren Haus- und Handarbeit erfahren. Off. mit Beis. von Zeugnisabschriften unter N. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für nächsten Winter nach Süd-Oesterreich (klimatischer Kurort) eine fein gebildete Engländerin zur Gesellschaft einer jungen Dame gegen freie Reise und Station. Näh. zu erfragen „Somerset-house“ Langen-Schwalbach.

Ein junges anständiges Dienstmädchen ges. Karlstraße 35, 1. St. mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 29, B. 9427

Kinderädchen auf 1. September eine Jungfer oder ein besseres Mädchen, welche schneiden können. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich stellen zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Vorm. Näh. Friedrichstraße 20, l.

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet sofort Stelle als Köchin Adolphstraße 46, 3 St.

Ein zuverlässiges kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit ges. Kirchgasse 46, 3 St.

Kinderfräul. zu zwei Kindern, 4 u. 3 J., w. gut schneiden u. Fremden, gute Zeugn. f. erforderl., erstes Hausmädchen u. Bonn, d. nähen u. serv. f., sowie drei bess. Hausmädchen f. hier, zwei fein bürgerl. Köchinnen, zwei Pensionsköchinnen tücht. Beisöchin, einige Alleinstehende, die kochen f., f. Stern's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Ein älteres tüchtiges zuverlässiges Mädchen eine alleinstehende Frau, die auch in der Küche Weisheit besitzt, wird zum 1. Oct. d. J. nach **Sonan** in die Mannen-Gantine gesucht. Offerten nebst Abschriften der Zeugnisse bitte an den Kaufmann Aug. Gerlich, Langensalza, richten zu wollen.

Ein junges zuverlässiges Mädchen gesucht Westendstraße 10, Part.

Gesucht zwei Herrschaftsdienstmädchen, 30 Mt., gute Stellen, zwei f. bürgerl. Mädchen, ein Zimmermädchen zu einz. Dame, zwei Mädchen u. zwei Hausmädchen. B. Germania, Gafnerg. 5. Mädchen vom Lande für die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Wo? an den Tagbl.-Verlag. 9456

Mädchen vom Lande für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht Paulbrunnenstraße 12

Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtstraße 35, Part. 9490

Propres ordentliches Mädchen
Aug. Saher, Museumstraße 3.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Eintritt sogleich. Franz-Abt-Straße 4, Part.

Ein durchaus anständiges, sehr
reintliches, nicht unter 25 Jahren altes Mädchen mit mehr-
jährigen Zeugnissen, welches die bessere bürgerliche Küche
versteht u. einige Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Sept.
gesucht Adelhaidstraße 35, 1 St.

Gesucht für ein Tochterpensionat ein sauberes Hausmädchen
mit guten Zeugnissen. Nur Solche wollen sich zwischen
2-4 Uhr melden Heinrichsberg 4.

Gesucht zum 1. September
ein anst. zuverl. Mädchen,

welches Zimmer-Reinigen gründlich versteht und
etwas nähen kann. Nur Solche mit besten Zeug-
nissen über bisherige Leistungen, Ehrlichkeit und
Reinlichkeit wollen sich melden Nerothal 1.

Gesucht ein einf. zuverlässiges Mädchen (nicht zu jung), welches bürgerlich
kochen und die übrige Hausarbeit verstehen kann, zu einer einz. leid.
Dame. Nachfragen Vormittags 9-12 Wellrichstraße 29, 1 St.

Ein Zimmermädchen, ev., welches näht, bügelt u. serv., m. sehr
guten Zeugn. suche in vorz. Stelle; sodann in prima Stellen
ein ev. f. v. Köchin zu Herr u. Dame, eine durchaus perfekte
Herrschaftsdienstm., mehrere Alleinmädchen zu Fremden, eine
Kindergärtnerin od. Bonne zu zwei Kindern, 4 u. 2 1/2 Jahr,
eine Bonne zu drei Kindern, 7, 5 u. 1 1/2 J., eine perf. Pfle-
g. Köchin, ein Fräulein zur Stütze, perfect in der Küche.

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves anst. Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh.
Lehrstraße 2, Wirthschaft.

Ein adrettes junges Mädchen für einige Stunden des Tages
zu fremder Herrschaft f. Hausarb. gef. Str.-Bür., Goldg. 5.

Mädchen für Hausarbeit für Wirthschaft gef. Schwalbacherstraße 51, Part.
Hotelsimmermädchen als erste für Hotel 1. Manges, sowie Zimmermädchen
für Benj., u. Restaurationsköchin f. Dörner's Centr.-B., Mühlg. 7.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht.
Näh. Adelhaidstraße 60a, Part.

Gesucht für Hotel 1. Manges ein perfectes, mit prima
Zeugn. versehenes Zimmermädchen für den
1. Stock, sodann zwei perfecte Zimmermädchen für hiesiges
Badehaus, eine Haushälterin für Hotel, welche die Küche
versteht, in den Rheingau; sämtl. Stellen sind vorzüglich.

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige Mädchen werden gesucht Bureau Knoll, Paulbrunnenstraße 1.
Bes. bef. W. in gute Stell. auf gleich. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein f. Mädchen mit gutem Zeugnis, im Putz u. Verkauf bewandert, sucht
Stelle als zweite Arbeiterin. Offerten unter V. C. V. 509 an
den Tagbl.-Verlag.

Ein f. Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Adlersstr. 1, Stb. 1 St.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle, auch übernimmt dasselbe
ein Bureau zum Reinigen. Näh. Adlersstraße 42, Dach.

Eine brave Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 2, 3 St.

Ein Mädchen f. Monatsstelle oder Laden zu verkaufen. Kirchgasse 8, 1. St.

Eine f. Frau mit guten Empf. sucht Monatsst. Karlstr. 3, Seitenb. Part.
kraft, zu f. Arb. w. Mädch. f. Monatsst. o. "ad. zu r. Wörthstr. 10, 3.

Ein Morgens oder Abends einen Laden zu reinigen. Hartungstr. 8, 3. r.

Eine durchaus erfahrene Krankenschwester, welche in allen Krankheiten
bewandert ist, sucht Stelle. Die, übernimmt auch Nachtwachen. Beste
Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Walramstraße 22.

Eine perfecte Herrschafts-Köchin
mit besten Zeugnissen sucht Stellung zum 1. Sept. Offerten
unter J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Grünberg's Rheinisches Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden,
empf. eine Herrschaftsdienstm., Reisebegleiterinnen, Kammer-
jungfern, perfect im Schneidern, Kinderfräul., bef. u. einf.
Studien- u. Hausmädch., Hotelsimmermädch., propre ordentl.
Mädchen für allein u. verschied. Kindermädchen.

Sucht Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt u. sehr gute Zeugnisse
besitzt, sucht Stelle. Ellenbogengasse 10, 2.

empf. perf. u. sein bürgerl. Köch., prima Zeugn., nette gew.
Haus- u. prop. Alleinmädch., g. 3. B. Bärenstraße 1, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle nach auswärts. Näh. Karlstraße 5, 3. St. r.

Für ein fleißiges ord. Mädchen von auswärts, mit
guten Zeugnissen, wird alsbald Stelle gesucht zu Kindern
oder als Stubenmädchen, ev., mittl. Lebzeit. Off. u. O. P. J. 499
an den Tagbl.-Verlag. 9465

Ein geübtes Mädchen, welches gut kochen kann, wünscht
Stelle zu älterem Ehepaar o. einz. Herrn
zur Führung des Haushaltes. Hellmündstraße 47, 1 links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Allein- oder
Hausmädchen. Nerostraße 13, 3.

Ein Mädchen sucht bis zum 20. August eine Stelle für jede
Arbeit. Zu erfragen Frankfurterstraße 16, 1 St. hoch.

Anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle bei einz. Dame oder einem Herrn. Gest. Offerten unter 1632
Rudolf Mosse, Mainz. (Mainz 1632) F 87

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit
versteht, sucht sofort Stelle. Offerten unter L. Z. 473
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein solides tüchtiges Mädchen, welches gut bürger-
lich kochen kann, sucht sofort Stelle.
Näh. Paulinensplatz.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in besserem
Hause. Näh. Adelhaidstraße 10, 2. St. Part.

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann,
auch Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle hier oder
auswärts. Rheinstr. 91, 4 St. links.

Ein Fräulein, welches etwas zu kochen versteht, wünscht sich darin aus-
zubilden, am liebsten in einer feinen Pension oder kleinem Hotel. Näh.
Stiftstraße 13a, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle auf 1. September;
auch kann dasselbe etwas früher eintreten. Näheres bei der Herrschaft
Jahnstraße 5, 1. St.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches mehr auf gute Be-
handlung als auf Lohn sieht, sucht eine leichte Stelle. Zu erfragen
Dranienstraße 22, Seitenbau links 1 St. links.

Zuverlässiges gebild. Fräulein,
im Kochen, Nähen und Plätten practisch erfahren, sucht per sofort
oder später in kleinerem Haushalt Stellung. Offerten mit Gehalts-
angabe erbeten an
(R. e. 1907) F 87

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten gründ-
lich versteht, sucht sofort Stelle. Paulbrunnenstraße 3, 2. St.

Ein gebild. alt. Mädchen, das mehrere Jahre in Colonial-
Geschäften als Verkäuferin thätig war, sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, zum 1. September Stellung; auch würde dasselbe gene
Stellung als Stütze der Hausfrau annehmen. Offerten unter O. H.
postlagernd Koburg erbeten.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie alle
Hausarbeiten versteht u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle.
Näh. Wellrichstraße 26, 3 Tr.

Tüchtiges Mädchen, w. schon gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen
Familie als Alleinmädchen. Näh. Ellenbogengasse 10, 2.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Webergasse 46, Stb. 1.

Nettes Mädchen, das nähen, bügeln, serviren kann, jede Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit
gründl. versteht, sucht Stelle in fl. Haushalt. Schachtstraße 5, 1 St.

Alleinmädchen, welches gut kocht, mit sechsjähr. Zeugn. sucht
Stelle in fl. Haush. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Als Repräsentantin
sucht eine Dame in mittl. Jahren Stellung. Beste Referenzen. Gest.
Offerten unter L. 3 postlagernd Taunusstraße.

Ein f. Mädchen m. vorzügl. Zeugn. sucht Stelle für hier oder ausw. als
Stütze oder Erzieherin der Hausfrau, kann dabei auch in jedmögl. Geschäft
mit thätig sein. Näh. Stellenbör. Mauergasse 11, 2.

Ein f. Mädchen, beste jähr. Zeugn., f. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein kräftiges Mädchen sucht gleich Stelle. Meysergasse 14, 1 links.

Ein bef. Mädchen, im Schneidern, Bügeln zc. erfahren, sucht Stelle in f.
Hause zu einem Kinde. Näh. Röderstraße 17, 3 rechts.

Ein Kinderfräulein, das perfect
französisch spricht und im Zuschneiden, sowie Kleidermachen bewandert ist, sucht
Stellung. Friedrichstraße 28.

Eine Kinderfrau, ein alt. Mädch., w. die Krankenschw. verst. u.
im Haush. mth. f. brav u. tücht., eine Cassirerin u. Ver-
käuferin empf. Ritter's Bür., Zuh. Löh. Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bordeauxweinhaus mit bedeutender Kundschaft
sucht für England Reisenden
mit Kundschaft. — Offerten mit Referenzen S. L. 187 Agence Havas,
Grand Théâtre, Bordeaux. (Mauuscr. No. 1024) F 2

Buchhalter
gesucht, der die Bücher eines Privatmannes Ende jeden Monats selbst-
ständig nachtragen kann. Offerten erbeten sub C. D. V. 487 an
den Tagbl.-Verlag.

Schneidergeschäfte gesucht Morigstraße 1.

Ein tüchtiger Bauhchreiner

und ein tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht. 9483

Theodor Beer, Dampf-Schreinerei, Dieblich a. Rh.

Zwei tüchtige Treppenschreiner

sofort gesucht. 9475

Gehr. Schmidt, Dieblich.

Ein junger Mann zum Buchertragen von einer hiesigen Buchhandlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9507

Lehrling für ein Baubüro ver sogleich gesucht. Zu erfragen Louisestraße 21, B.**Lehrling** für das Bureau eines größeren hiesig. Fabrikgeschäfts ges. Schriftl. Off. zu richten sub D. E. U. 488

an den Tagbl.-Verlag. 9400

Suche einen braven Jungen in die Lehre. L. Becker, Gürtlermeister, Römerberg 6.

Kräftiger Junge kann unter guten Bedingungen die Bäckerei erlernen Kl. Dogheimersstraße 5.**Zuverlässiger Diener** mit guten Zeugnissen gesucht. Adressen unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gewandt, unverh. Diener m. Zeugn. V. Germania, Häfnerg. 5.

Junge Hausburche für Restaurant u. junge Kellner sucht Börner's Central-Bureau, Mhlgasse 7.

Hausburche gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. 8995

Hausburche gesucht kleine Schwalbacherstraße 4.

Ein tüchtiger Knecht wird gesucht Moritzstraße 66, H.

Dieblicherstraße 19 wird ein Fuhrknecht gesucht.

Ein junger Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Dogheim, Neugasse 19.

Ein Burche zu Rüben gesucht Balkmühlstraße 20. Mülser.

Männliche Personen, die Stellung suchen.Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht Stelle als **weiter Buchhalter** oder Bureau-Arbeit. Näh. bei Herrn **Hecker**, Mhlgasse 11.**Weinreisender**, welcher lange Jahre selbstständig eine Weinhandlung betrieben und längere Jahre mit Erfolg gereist hat, sucht Engagement als Reisender. Offerten unter

K. L. 750 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Schlosser sucht sofort Arbeit, Kopf und Logis oder geringen Lohn. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Junger Mann sucht Stellung als Ober- od. Restaurat.

Kellner, am liebsten Jagdstelle. Gute Zeugnisse aufzuweisen. Off. erbitte unter E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Tapezierergehilfe f. Beschäftigung i. w. Art. Schwalbacherstr. 55, H. 2

Gedienter Cavalierist, 26 Jahre alt, mit f. guten Zeugnissen, sucht Stelle als Kutscher oder auch andere Beschäftigung, verkehrt auch englisch.

Nachfragen oder adressiren an E. Fügler, Meischstraße 14, 8 St.

Ein j. Diener, der anständig, gewandt und mit Kranken umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Alexanderstraße 1, Part.

Tücht. Hausburche m. gut. Zeugn. f. St. Näh. Adelhaidstr. 10, Hth. 3.

Für einen kräftigen Knaben, 13 Jahre, wird nach der Schulzeit Beschäftigung gesucht. Näh. Häfnergasse 17, Hinterb. 2.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**Kunst und Günst.**

(9. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneelbein.

(Nachdruck verboten.)

In solch' eine Nähstunde plähte der Peter einmal hinein, als er der Mutter eine Bestellung des Meisters auszurichten hatte.

Er wurde dunkelroth, als er das kleine Zimmer voller Mädchen sah und wollte sogleich Ferkelgeld geben. Aber das Marthel, obwohl auch ihm das Blut langsam ins Gesicht stieg, rief herzlich, „ei sieh' da, Peter!“ Und die Mutter hielt ihn fest und bewirthete ihn, so sehr er sich sträubte, mit einer Tasse Kaffee.

Die anderen Backfischen, die mit ihrer Näharbeit am Fenster saßen, scherten nach verlegener Mädchenart, Marthel aber sagte sich ein Herz und fragte, wie's dem Peter bei Meiners gefiele.

„Gut,“ sagte er. Er könne nicht klagen. Der Meister sei freundlich, die Arbeit nicht allzuschwer.

Und der Anton Willing? Ob er mit dem ausläme? Ein Schatten flog über Peters Gesicht. „Es muß geh'n“, sagte er, schlürfte seinen Kaffee eilig hinunter und stand auf.

Ob er's denn sei, der frühmorgens die frischen Semmeln ins Haus brächte, wollte die kleine Neugier noch wissen. Ja, er sei's.

Sie sah ihn schelmisch an, indem sie ihren Fingerhut auf- und abnahm.

„Peterle, weißt, ich bin so ein Langschläfer. . . Von selber wach' ich nicht auf und krieg immer erst meine Frühpredigt von der Mutter. Willst wohl so gut sein und an mein' Fensterladen klopfen?“

Er versprach und sagte ihm einen schönen und höflichen Dank.

Und getreulich erfüllte er ihren Wunsch. Schon des Nachts, wenn er den Teig anrührte, freute er sich auf den Augenblick, da er ihre Stimme hören würde. Erst so ein halbes, gemurmertes verschlafenes „Ja ja“; bis sie sich ermuntert hatte und nun frisch und fröhlich antwortete, auch wohl ein Neckwort oder eine Frage nach dem Wetter hinzufügte.

Eines Morgens aber, als er eben den Finger krümmte, um angupochen, that sich die Lade wie von selber auf und das Marthel stand vor ihm, blühend im hellen Sonnenlicht, frisch und blühend wie eine halboffene Knospe, auf deren Blättern der Thau perlte. Eben flocht sie noch das rothe Band in das unterste Spitzchen ihres biden Poppes. Dabei knigte sie lachend und ihre braunen Augen funkelten vor Lust.

„Ah — Herr Peter! Angeführt mit Löschpapier! Ja, wir können auch mal früh aus den Federn!“

Er war so erstaunt, daß er nichts zu sagen wußte. „Wie hast denn das angestellt?“ fragte er endlich.

„Ja, siehst Du, das ist ein Geheimniß — aber weil Du's bist — nämlich gestern Abend beim Einschlafen hab ich gedacht um fünf Uhr. Und dann hab ich fünfmal mit dem Fuß an die Bettstelle geklopft — und das hat geholfen.“

Ein festiges Bedauern kam den Peter an.

„Dann brauchst mich wohl gar nicht mehr zum Wecken?“

„Erst recht!“ rief sie. „Denn allemal glückt's nicht. Wie oft hab ich's schon versucht. Denn ich wollte Dir längst einmal danken, Peter.“

Sie streckte ihm die Hand hinab und er hob seinen mehr bestäubten Arm empor und wollte ihn dann wieder zurückziehen, ohne ihre Finger berührt zu haben.

„Du machst Dich weiß“, sagte er und unter dem Wehlputz erglühten seine Wangen.

„Dummes Zeug!“ rief sie und sagte herzlich zu. „Wenn Du auch ausiehst wie unsre Gipsfigur auf dem Schrank, da Schiller —“

„Goethe“, verbesserte er ernsthaft.

„Oder Goethe“, lachte sie. „So gelehrt brauche ich ja nicht zu sein. Wenn Du's nur weißt, geht?“

Sie blidete ihn so schelmisch an, daß er merkte, sie dachte noch an die „Kinderrei“ von damals.

Vom Kirchturm dröhnte ein Schlag: ein Viertel auf Sech.

Eilig hob er seinen Korb auf und nahm höflich grüßend die Marthel ab.

„Gute Zeit“, sagte er.

„Gute Zeit“, erwiderte sie mit einem damenhaften Kopfnicken.

Als er aber ein paar Schritte gegangen war, hörte er hinter sich ein dumpfes Geräusch; dann huschte es leicht über das Gras und sicherte dicht neben ihm.

„Ich komm ein Stückel mit“, flüsterte das Marthel. Und nun gingen sie selbender durch den löstlichen Nimorgen. Das erste Leben regte sich im Dorfe. Die Kühe brüllten dumpf in ihren Ställen und wollten hinaus auf die Weide. Aus der Schmiede dröhnte schon der laute Schlag des Hammers und die schwarzen, ruffigen Gesellen, vom rothen Feuer der Esse bestrahlten, glühten und schrien. Die Wagen wurden aus den Schuppen gezogen, die deren Gänge vorgespannt, denn das Fest sollte herein. Würziger Duft erfüllte die klare Morgenluft.

Noch war's so frisch und kühl. Lange blaue Schatten stießen über die Straße. Der Thau funkelte im Grase und hing schwer

an den Blumen, die in den Gärten in üppiger Fülle standen. Das Marthel pflückte eine Genußsolie, die über einen Baum auf den Weg herüberstreckte und steckte sie in ihren Gürtel.

Sie hatte so viel zu erzählen. Das langentbehrte Glück, ihrem Jugendfreunde vorzuplaudern, sah ihr aus den Augen. Peter aber mußte sie oft unterbrechen, um Haus bei Haus seine Waare abzuliefern. Erst wollte sie mitkommen, aber er meinte, das schide sich nicht für sie. Da fügte sie sich und wartete draußen auf ihn.

Nun mußte er auf den Amtshof. Da gabs ein langes Stück Weges zwischen Feldern und Heiden. Die Sonne brannte dort auf Marthels unbedeckten Kopf. Da brach sie einen Buchenzweig und hielt ihn über's Haupt. Und Licht und Schatten tanzten lieblich auf ihren braunen Wangen. Sie blähte die Nasenflügel weit auf und sog in tiefen Athemzügen den Heubduft ein. Auf einmal breitete sie die Arme aus, als wolle sie etwas ans Herz drücken. „Ach Peter!“ rief sie, „so froh bin ich lange nicht gewesen!“

Ihm ging's gerade so; aber er ließ sich's nicht merken.

„Warum denn nicht?“ fragte er.

„Ach siehst Du“, sagte sie nachdenklich, „wenn ich als Kind betrübt war, wußt ich mir immer einen Trost: wenn ich erst groß bin. — Du auch?“

Er nickte und wußte nun schon, was sie sagen wollte. „Und nun bin ich bald erwachsen. Aber das Leben wird immer nur enger und schwerer. Ich hab immer so gern gelacht. Aber manchmal — ich weiß gar nicht warum — ist's mir jetzt schier zum Weinen.“

„Das ist nicht anders“, meinte Peter mit philosophischer Ruhe.

Sie dachte eine Weile nach. „Es ist vielleicht, weil ich jetzt so allein bin“, sagte sie dann und zupfte von der Weißdornhecke, an der sie vorübergingen, achlos Blätter und Blüten. „Siehst Du, ich muß immer einen Menschen haben.“

„Hast ja Menschen genug, Marthel“, tröstete er.

„Das ist's nicht, Peter. Meine Eltern . . . und Deine Mutter . . . das ist nicht das Rechte.“

Und die Mädel — die Mariann' und Clara, die Deine Freundinnen sind . . .“

„Ach die!“ Und sie warf die Lippen auf. „Die albernen Käse. Aber weißt, das gefällt mir, so mit Dir herumzustreifen. — Ach, wie die Sonne scheint! Und hörst den Ruckel? . . . Morgen geh ich wieder mit. Wenn Du klopst, bin ich schon fertig.“

„Marthel“, wandte Peter ein, „das leid't Deine Mutter nicht.“

„Ach — die merkt nichts. Ich steh ja eine halbe Stunde früher auf.“

„Aber wenn sie's Dir verbietet . . .“

Sie schüttelte den Kopf und schob die Unterlippe trotzig vor. „Ach — Mutter . . . grad was mich freut, verbietet sie mir.“

„Aber wenn's kein Unrecht ist, warum soll ich's nicht doch thun?“

„Du hast immer Lust gehabt, über die Stränge zu schlagen.“

„Und Du, Moral zu predigen!“ brauste sie auf.

„Ja, Marthel, aber Deine Wildheit ist Dir auch immer schlecht genug bekommen. Hätt'st besser auf mich gehört.“

„Dör!“ rief sie und blieb stehn, „meinst, ich wär' eine Stunde früher aufgestanden, um mich von Dir abzanzeln zu lassen? Vor Thau und Tage? — Davon krieg' ich noch tagsüber genug, mehr als mir lieb ist. Adieu! Hier bleib ich. Geh! Du nur weiter, daß Du wegen meiner keine Ungelegenheiten hast.“

Sie ließ sich in's hohe Gras sinken, blickte zornig auf den Boden und zerkauten einen Halm.

„Nun bist Du mir böse“, sagte er. „Und Du weißt doch, wegen meiner hab' ich's nicht gesagt.“

„Ach Du . . . auch Du . . .“ lachte sie zornig. „Bin ich denn so spottisch, daß Ihr alle an mir herumzundergeln habt? Da wollt' ich mich lieber gleich ins Grab legen! Ich bin, wie ich bin . . . Ihr seid, wie Ihr seid. So laßt mich doch! — Ach doch, geh! Was stehst noch? Dein Meister zankt sonst.“

Dem Peter that sie bitterleid in ihrem Kummer. Ihre unbeachtete Art, die sie schon in so viel Nothe gestürzt, hing ihr immer noch an. Er sagte noch ein paar besänftigende Worte.

Aber sie wollte nichts hören. Auch mitkommen wollte sie nicht. Da konnte er endlich nicht länger zögern. „Nach morgen noch einmal das Fenster auf“, bat er, „daß ich sehe, Du trägst mir nichts nach.“

Sie schüttelte den Kopf. Was fragst Du danach, ob so ein dummes Ding wie ich, sich trinkt oder nicht,“ sagte sie mit trotzig zuckenden Lippen. Aber in ihren Augen schimmerte schon Reue und Vergebung.

Den ganzen Tag mußte er an den Spaziergang denken. „Ob sie morgen am Fenster sein wird?“

Aber der Zufall wollte, daß er am nächsten Tage von dem Meister zuerst nach einer anderen Richtung geschickt wurde und erst, als das Haus längst lebendig war und alle Fenster schon weit offen standen, ins Pastorat gehen konnte. Die Frau Pfarrerin war selber in der Küche, nahm ihm mit kurzem Gruß die Semmeln ab und tabelte, daß sie jetzt immer so braun seien — er passe wohl nicht auf, daß sie rechtzeitig aus dem Ofen kämen? . . . Da vergaß er ganz, sich nach dem Marthel umzusehen.

Aber am nächsten Morgen, als er nur das Hofthor öffnete, sah er den runden Mädchenkopf schon am Fenster.

„Bist ja nicht gekommen . . .“ sagte sie vorwurfsvoll.

Er erzählte ihr, warum.

„Und ich hatte schon Bange,“ lachte sie.

„Ich auch . . . daß Du noch böse wärst . . .“

„Ach, Du närrischer Peter . . . Drehst ja den Spieß um. Aber daß Du merkst, ich seh mein Unrecht ein — dies ist das letzte Mal, daß ich am Fenster bin. Hörst? Und nun Adieu! . . . auf lange . . .“

Er fühlte nun erst, um welche Freude er sich durch seine pedantische Gewissenhaftigkeit gebracht hatte. Sich und das muntere treuherzige Geschöpf, das unter all den großen vernünftigen Leuten im Pfarrhaus und bei der Strenge der Mutter oft Sehnsucht haben mochte nach einem lustigen Spaß mit dem alten Gespielen. Er merkte es — und seufzte schwer dabei eine wie unbequeme, beschwerliche Mitgabe dies scrupelvolle, überempfindliche Seeleninstrument sei, das die Natur ihm aufgebürdet. — — —

Marthels: „auf lange!“ sollte sich bewahrheiten.

Er bekam sie den Sommer über selten zu Gesicht. Gelegentlich einmal auf der Straße, oder wenn er Sonntags die Mutter besuchte. Dann huschte sie wohl über den Flur und tauschte ein flüchtiges Wort mit ihm. Aber an dem schönen Blick, mit dem sie dabei nach der Wohnstübenthür sah, merkte er, daß selbst diese kurze Freude eine verbotene Frucht für sie sei. Er fragte einmal seine Mutter, ob denn das Marthel nicht wie sonst zu ihr käme.

„O,“ meinte Elisabeth lächelnd, sie ist wie's Fleckfieber — Wochenlang. Da hat sie alle Augenblicke was zu fragen — oder ich muß ihr meine Arbeit zeigen, oder es giebt was Wichtiges zu reden. Sonntags aber . . .“

Elisabeth hielt inne und ein leises Roth huschte über ihre Wangen, als sie ihren großen Jungen von Kopf bis Fuß betrachtete.

„Es schickt sich auch nicht mehr“, sagte sie entschuldigend. „Die Pfarrerin hat Recht. Ihr seid zu groß. Und dann will sie das huschelige Kind auch mal für sich haben. Gönnt sich aber nicht anders Ruh, als am Sonntag Nachmittag.“

Peter sagte nichts darauf. Er saß still am Fenster und sah auf die Straße. Gepuhte Leute zogen vorüber. Junge Burschen und Mädchen, die in den „Eber“ zum Tanze gingen. Viele waren in seinem Alter. Auch er hätte wohl daran denken können, die Lustbarkeiten zu besuchen. Aber nicht einmal der Gedanke daran war ihm je in den Sinn gekommen.

Er liebte die Sonntage nicht, obgleich sie ihm Befreiung von schwerem, eintönigem Frohndienst brachten. Aber lieber arbeiten, daß einem Hören und Sehen vergeht, als denken, wie es sein könnte und — wie anders es ist.

Was erwartete er nur von seinem Ruhetag? Er fragte sich selber vergebens. Er empfand nur immer wieder diese tiefe, qualvolle Sehnsucht, dieses Glücksbedürfnis, das ihn auf weiten einsamen Spaziergängen in die Ferne trieb. Und dann zuletzt die dumpfe Resignation: Halt aus! Du mußt.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 18. August 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Deserr. Nat.-Fest-Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Don Cesar.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Männer-Gesangverein. 8 Uhr: Familien-Abend.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Hofler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gefangstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzuchtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner u. Gen. verw. Ber. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ge. Unterhaltung.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Ordentl. General-Versamml.
Männer-Gesangverein Cecilia. 9 Uhr: Ges. Familien-Abend.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Bagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Männer-Gesangverein Anton. Abends: Zusammenkunft.
Ruderschub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Fr.-G. Arminia. Nachtfest.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 19. August. 13. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. — Antwoche.
Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Bidel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Antwoche.
Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen.
Kerkirchengemeinde. Antwoche. Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Vibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 19. August. 14. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/4, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umgang. Die heil. Messen an den Wochentagen find um 6, 7 und 9 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.
2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt, Nachm. 5 Uhr Sakr. Andacht. Um 6 Uhr keine heil. Messe. An den Wochentagen find heil. Messen um 6 1/4 Uhr. Dienstags und Freitags find Schulumessen.
3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, 8 30 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/4 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 19. Aug., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 117, 95. W. Krummel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst.

Evang.-luth. Gottesdienst. Abelsheidstraße 23.
Sonntag, 19. Aug. 13. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt-gottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.
Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).
Sonntag, 19. Aug. 13. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt-gottesdienst. Pfr. Hempfing.

Russischer Gottesdienst.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
Samstag (Verkündigung Christi), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.
Sonntag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 17. Sonntag (9. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St.
Sonntag, 19. Aug., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Montag Abend 8 1/2 Uhr: Betstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstrasse 1, erste Etage.
(Gede der Bleich- und Helenenstrasse.)
Sonntag, 19. Aug., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gefangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	747,9	747,9	749,5	748,4
Thermometer (Celsius)	14,1	19,7	14,9	15,9
Luftspannung (Millimeter)	11,0	11,3	11,4	11,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	66	90	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,4	—

Während des Tages öfter kurzer Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

19. Aug.: wolfig mit Heiterung, wärmer, windig.

18. Aug.: Sonnenaufg. 4 Uhr 55 Min. Sonnenuuterg. 7 Uhr 23 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einführung von Offerten auf die Herstellung der Einfriedigung eines Brunnens-Grundstücks der Wiesbadener Kronen-Brauerei, im Hünen Sonnenbergerstraße 57 hier. (S. Tagbl. 372, S. 10.)
Versteigerung von Pfänden im Hause Ellenbogengasse 8, Vorm. 9 Uhr (S. Tagbl. 381, S. 4.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Padeifahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 31. (Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer,** Rheinstraße 21.)
Postdampfer „Holsatia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 15. August, 8 Uhr Abends, Scilly.
Dampfer „Thuringia“ ist am 15. August Nachmittags von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „Bickhuben“, von Hamburg nach Montreal bestimmt, ist am 15. August Morgens in Quebec angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“, von New York via Southampton nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 16. August, 12 Uhr 50 Min. Nachts, Vizard. Postdampfer „Persia“ ist am 16. August Morgens von New York in Hamburg angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. August, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Ouverture zu „Si j'étais roi“ Adam.
2. Hochzeitsmarsch aus: „Von der Wiege bis zum Grabe“ Roinecke.
3. Au village, Air de Gavotte Gillet.
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Der Nordstern“ Meyerbeer.
6. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 Beethoven.
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.
8. Huldigungs-Marsch Rich. Wagner.

Residenz-Theater.

Samstag, 18. Aug. 180. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Don Cesar. Overture in 3 Akten von Oscar Walther. Musik von Rudolf Dellinger. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Sonntag, 19. Aug. Zum ersten Male: **Der Riegniker Sote.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Hänsel und Gretel — Versprechen hinterm Herd. — Sonntag: Carmen. — Schauspielschau. Samstag: Heimath. — Sonntag: Der Jourfix.

Folgende Klappernoth-Geschichte wird von den Zeitgenossen erzählt, aus deren mündlicher Überlieferung sie zum 18. zum 19. hundert Jahren in dem Ort (am jetzigen Bahnhof) zu zwei nach einer nordwestlichen Stadt bestimmten kleinen Reiseförden aus Ungarn 10 Stürde ein, von denen einer auf der schwerwiegenden Reise bereits das Zeugnisse gegeben hatte. Auch die übrigen neun schienen ihrem Geheizen nach die erste Abfahrt zu hegen, und diesem trübischen Sammetthal in ein besseres Jenseits überzugeben. Solchem Trauerfalle mußte unter allen Umständen vorgebeugt werden; das erforderliche Geld wurde zur Vermeidung des Fehlschusses, denn auch die Rückfahrt auf die Wohl der Menschheit, welcher der Brande noch neu angewandenen Klappernoths unbedingt erhalten bleiben mußten. Aber wie sollte man den eben frohd- und menschenfreundlichen Vögeln helfen, wie den schwachflimmenden Faunen Lebensmuth in den langweiligen Gellen wieder zu lockender Lust erfrischen? Vor allen Dingen mußte ihnen Bewegungsfreiheit gegeben werden. Man dachte sie also aus, um sie einzusammeln in einem geeigneten Raume unterzubringen. Dabei hegte man sich nicht nur heraus, daß der Hohenberg, welcher die Klappernoth so sicher und zusammengefaßten Betnen doch mühen. Nun bandelte es sich darum, den beobachtenswerten Ofsen eine angemessene Bezeichnung zu verschaffen. Da Großschalen nicht aus

U. S. Pat. Bd. Cr. A. B. • 101. | Ultimo-Notiz. erster Cour.